



Beschlussvorlage 2021/184	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 21, Haushalt, Kostenrecht, Zuschüsse
	Verfasser(in)	Abt. 21

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	20.05.2021	öffentlich

Interimskindergarten St. Johanna; kurzfristige Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtung St. Benno um 3 Gruppen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den kurzfristigen Bedarf für die Erweiterung der Interimseinrichtung Kindergarten St. Benno an der Pater-Franz-Reinisch-Straße, die vom Kinderheimverein Friedberg e.V. vorgelegte Kostenberechnung und Planung sowie die bauordnungsrechtliche Beurteilung zur Kenntnis.

Aufgrund der kurzfristigen Umsetzbarkeit der Maßnahme verbunden mit Kostenvorteilen bei einer zeitnahen Umsetzung werden die kalkulierten Kosten von 1,4 Mio. € in den Vermögenshaushalt 2021 eingestellt. Die Deckung erfolgt aus der Sonderrücklage für die Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Für Zwecke der Kinderbetreuung ist seit Januar 2018 eine Containeranlage auf dem Gelände bei Herrgottsruh in Betrieb. Der Bauherr war der Kinderheimverein. Die Baugenehmigung (F-2017/223) wurde mit Bescheid vom 05.02.18 erteilt (Befristung bis 01.05.19, verlängert bis 1.5.2022). Die Container dienten zunächst dem Kindergarten St. Christophorus als Ausweichquartier. Seit 01.09.19 befindet sich dort die Kita St. Johanna mit drei Gruppen, zusätzlich ist dort noch eine Tagespflege untergebracht.

Diese Kita sollte, so der Zeitplan des Finanzreferats, sollte bis Mai 2022 in einen Neubau in der Bozener Straße umgesiedelt werden. Dieser Zeitplan hat sich leider als unrealistisch herausgestellt. Der Zustand der Container umschreibt der Kinderheimverein als „erbärmlich“ und als weder den Kindern noch den Mitarbeiter*innen über längere Zeit zumutbar. Undichtigkeiten, energetische Probleme und diverse Mängel im Sanitär- und Gruppenbereich führen mittlerweile zu Material- und Einrichtungsschäden und „Irritationen“ bei Eltern und Personal. So liegt der Energiestandard 40% unter Neubaustandard, zwar rechtskonform, aber eben unzureichend. Darüber hinaus sind hier ausschließlich Elektroheizer im Einsatz.

Der Kinderheim dringt daher auf entweder eine Generalssanierung der bestehenden alten Container, was erhebliche Fragen nach der Wirtschaftlichkeit nach sich zieht und darüber hinaus für das Interrimskinderhaus möglicherweise auch eine Interrimslösung nötig machen würde. Ein Angebot für die Ertüchtigung der Container ist angefragt, aber bisher nicht vorliegend. Die vermietende Firma hat dem Kinderheimverein dennoch bereits als Grundbedingung einen neuen Vertrag über mindestens 5 Jahre signalisiert, was bei einer Gesamtwürdigung nicht zielführend genannt werden kann.

Der Kinderheimverein präferiert deswegen einen Anbau von drei weiteren, zusätzlichen Gruppen an die neue Kindertagesstätte St. Benno vor. Das Projekt wäre kurzfristig umsetzbar, der Kinderheimverein und sein Planer gehen im Moment bei einer Beauftragung in den nächsten Wochen von einer Bezugsfertigkeit Ende 2021 aus. Eine entsprechende Kostenberechnung und Entwurfspläne sind dieser Sitzungsvorlage als Anlagen beigelegt. Die Kosten würden bei geschätzt 1.400.000,00 € für drei vollwertige Gruppen liegen. Die durch den bereits fertiggestellten Bau vorhandene Infrastruktur könnte auch für die Erweiterung genutzt werden, sodass ca. 450 m² Fläche ausreichend wären. Im Gegensatz dazu würde eine freistehende dreigruppige Einrichtung mit ca. 1.000 m² benötigen und entsprechenden Mehrkosten verursachen. Nachdem die zur Bebauung benötigte Fläche im Süden momentan als Hubschrauberlandeplatz deklariert ist, müsste hierfür, sofern überhaupt notwendig, eine alternative Fläche gefunden werden. Das neue Interrimskinderhaus St. Benno weist weitgehend Neubaustandard auf mit einer Luft-Wärmepumpe und entsprechendem Energiestandard. Baurechtlich ist der Bestand für fünf Jahre gesichert,

Die Verwaltung teilt die Einschätzung des Kinderheimvereins.